

Die Last eines beynähe 73 jährigen Alters, die vielen, starken, und ununterbrochenen Anstrengungen seines Geistes, die damit verknüpfte sitzende Lebens-Art, eine überhand genommene Schwäche der Gefäße, und Schärfe der Säfte, bereiteten allmählig den traurigen Stoff zu, woraus die zerstörende Krankheit entstand, welche uns unsern geliebten Herrn raubte. Eine unheilbare Brustwassersucht schnitt uns seit einigen Monaten alle Hoffnung ab, Ihn noch lange Zeit zu behalten. Die Tage, die Gott auf sein Buch geschrieben hatte, waren vollendet; der Herr rief Ihn ab, und verpflanzte Ihn in ein besseres Leben, in welches Er am 13 November dieses Jahres früh zwischen 3 und 4 Uhr, eintrat, bewundert von der Welt, geliebt und beweint von seiner Familie, seinen Untertanen, und seinen Freunden, empfangen von seinem Erlöser, der seine Seele seegnend aufnahm, begleitet von den seligen Geistern, ausgesandt zum Dienste derer, welche die ewige Seligkeit ererben sollen.

Die Geduld des Hochseligen in seiner zwar von keinen eigentlichen Schmerzen begleiteteten, aber doch mit drückenden Beschwerlichkeiten verknüpfsten langwierigen Krankheit, war musterhaft, erbaulich, ausharrend, und, wenn man die Lebhaftigkeit

feit